

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrer

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

der Musik am Lyceum in Rastatt, 1829 definitiv, 1833 Professor, 1836 zum Schullehrer-Seminar in Eßlingen, dann in Neersburg.

Philipp Weber: aus Waldürn, 1824 Candidat der Philologie, 1828 Lehrer am Gymnasium in Tauberbischofsheim, 1832 am Gymnasium in Offenburg, dann Professor, 1834 zum Gymnasium in Bruchsal.

Johann Heinrich Weikum: Professor und Rector am Pädagogium zu Mannheim mit dem Titel Rath, 1823 Hofrath, 1830 pensionirt.

Franz Xaver Weingärtner: 1805 Prof. am Gymnasium in Wiberach.

N. N. Weiss: Professor am Gymnasium in Donaueschingen, 1827 am 25. August gestorben in Baden.

Franz Weißgerber: 1825 Professor am Gymnasium in Freiburg, 1832 am Lyceum in Constanz, 1834 am Gymnasium in Offenburg, 1841 Director, 1844 Professor am Lyceum in Rastatt.

Dr. Karl Welzien: 1842 Professor an der polytechnischen Schule in Karlsruhe.

N. N. Wild: Professor am Gymnasium in Freiburg, 1814 abgegangen.

Heinrich Friedrich Wilhelmi: Pfarrkandidat, 1809 Rector der lateinischen Schule in Eppingen, 1810 reformirter Pfarrer in Pforzheim, 1817 Pfarrer in Mosbach, 1826 Professor am Gymnasium, nun Lyceum zu Heidelberg.

August Wilkens: aus Reiden, 1829 Pfarrkandidat, 1833 Rector der lateinischen Schule in Mosbach, 1842 Professor und Vorstand der dortigen höheren Bürgerschule, 1843 Pfarrer in Mittelschöffenz.

Dr. Alois Winnefeld: 1816 Professor am Lyceum in Rastatt, 1834 am Lyceum in Freiburg, 1839 am 1. Februar gestorben.

Karl Winterwerber: aus Mannheim, 1821 Pfarrkandidat, 1822 Lehrer am Lyceum zu Mannheim, 1823 Professor allda, 1824 Pfarrer in Hohensachsen, 1830 Stadtpfarrer in Mannheim, 1844 Stadtdecan.

Wilhelm Wittmer: Oberlehrer, 1828 Professor am Lyceum zu Rastatt.

Eugen Worms: Israelit, Lehrer der französischen Sprache an der polytechnischen Schule in Karlsruhe mit dem Titel Professor, 1843 nahm er seine Entlassung.

Jakob Friedrich Theodor Zandt: Professor und Director des Lyceums zu Karlsruhe, auch Kirchenrath. (Siehe Directoren.)

Emil Wilhelm Theodor Zandt: aus Karlsruhe, 1830 Pfarrkandidat, 1832 Candidat der Philologie, dann Lehrer am Lyceum in Karlsruhe, 1837 Professor.

Abdias Daniel Ziegler: 1805 Professor und Rector am Gymnasium zu Eppingen.

L e h r e r.

A. Privatdocenten zu Heidelberg:

Dr. Arthur Arneht: Privatdocent der Philosophie, auch Professor am Lyceum.

Dr. Eduard Baumstark: aus Simsheim,

als Akademiker die Preismedaille in der Philosophie zu Heidelberg, 1828 Privatdocent allda, 1838 abgegangen und Professor in Greifswalde.

N. N. Boie: 1815 Privatdocent, 1819 Conservator des zoologischen Kabinetts, 1821 quittirt.

Dr. Theodor Brackenhöft: Privatdocent der Rechte.

Dr. Johann Michael Braun: 1821 Privatdocent und Conservator des zoologischen Kabinetts.

Dr. Peter Breidenbach: Privatdocent und 1823 Assistent der chirurgischen Klinik.

Dr. Arnold Rudolphart Fortlage: Privatdocent der Philosophie.

Dr. Ludwig Frey: Privatdocent der Rechte.

Dr. Karl Hagen: Privatdocent der Philosophie.

Dr. Ludwig Hahn: Privatdocent der Philosophie.

Dr. N. N. Hartwig, Privatdocent der Philosophie.

Dr. Ludwig Häuser, Privatdocent der Philosophie.

Dr. Georg Herrmann, Privatdocent der Medizin.

Dr. Ludwig Hout, 1814 Privatdocent der Staatswirthschaft.

Dr. Gottfried Christian Lauter, Privatdocent der Theologie, auch Professor und Rector am Gymnasium, 1830 gestorben. (S. Professoren.)

Dr. G. Leonhardt, Privatdocent der Philosophie.

Dr. Theodor Mittler, 1833 Privatdocent der Philosophie.

Dr. August Müncke, Privatdocent d. Rechtswissenschaft.

Dr. Heinrich Nebel, Privatdocent der Medizin.

Dr. N. N. Nuhn, Privatdocent der Medizin.

Dr. Philipp Ottnel, 1833 Privatdocent und Assistent der medizinischen Klinik.

Dr. N. N. Puchelt, Privatdocent der Medizin.

Dr. Eduard Max Röth: Privatdocent der Philosophie.

Dr. Karl Robert Sachs: Privatdocent der Rechte und Bibliothekssekretär.

Johann Daniel Seifen: aus Heidelberg, erhielt als Akademiker 1834 und 1835 die von der theologischen Fakultät ausgesetzten Preise, 1836 Pfarrkandidat, dann Privatdocent der Theologie und Licentiat.

Dr. Franz Uehlein, 1833 Privatdocent der Rechte.

Dr. August Ernst Umbreit: Privatdocent der Philosophie.

Dr. Gustav Weil: aus Sulzburg, 1836 Collaborator, 1838 Privatdocent der Philosophie und Bibliothekar.

Dr. Ludwig Wundt: 1805 Privatdocent der Medizin.

B. Privatdocenten in Freiburg:

Dr. Alexander Amrhein: 1834 Privatdocent der Medizin und Assistent der chirurgischen Klinik.

Dr. Johann Broz: Privatdocent der Medizin.

Dr. Johann Freitschi: praktischer Arzt, Privatdozent der Medizin.

Johann Baptist Jaquod: 1833 Privatdozent der Philosophie, gestorben.

Dr. Georg Ludwig Kobelt: Privatdozent der Medizin in Heidelberg und Professor, 1841 als solcher nach Freiburg.

Dr. Johann März: 1833 Privatdozent und Assistent der medizinischen Klinik.

Dr. Franz Ignaz Muzler: aus Ettlingen, 1828 Rechtspraktikant, dann Privatdozent der Rechte, 1837 auch Hofgerichts-Advokat.

Dr. Georg Jakob Pfost, Privatdozent der Medizin, Hofrath. (Siehe praktische Aerzte.)

Dr. Theodor Kottels, jetzt Privatdozent der Philosophie.

Dr. Karl Ruppins, jetzt Privatdozent der Medizin, herzogl. sächs. Hofrath.

Dr. Ferdinand Trentowsky, 1842 Privatdozent der Philosophie.

Dr. Guido Bucherer, aus Freiburg, 1837 praktischer, auch Wund- und Hebarzt, dann Privatdozent, 1842 Assistent der medizinischen Klinik.

Exercitienmeister.

A. Zu Heidelberg:

Franz Xaver Dünzinger, 1828 Lektor der französischen und englischen Sprache.

Franz Edling, seit 1814 Tanzmeister.

N. N. Feyh, 1805 Schreibmeister.

Christian Faulhaber, Musiklehrer.

G. Günther, anatomischer Zeichenlehrer.

Friedrich Heyer, Musiklehrer.

Ludwig Petsch, akademischer Musikdirektor.

Johann Heinrich Hofmeister, seit 1805 Lektor der französischen Sprache.

N. N. Kastrop, 1814 Fechtmeister.

Karl Lamine, Oberbereiter, 1805 Universitäts-Stallmeister, 1825 pensionirt, 1827 am 4. Oktober alda gestorben.

Johann Lehmann, Fechtmeister.

N. N. Petit, 1805 Fechtmeister.

N. N. Rottmann, 1814 Zeichenlehrer.

Wilhelm Schmitt, Zeichenlehrer.

Philipp Schmitt, seit 1805 Zeichenlehrer.

Georg Seybert, Zeichenlehrer.

Franz Wagner, 1833 Zeichenlehrer.

Kaspar Weippert, Musiklehrer.

Eberhard Wippermann, Stallmeister im Marstall zu Karlsruhe, 1807 Universitäts-Stallmeister, gestorben.

Heinrich Wippermann, aus Karlsruhe, 1821 Universitäts-Bereiter, 1831 Stallmeister.

Ludwig Zimmer, Tanzmeister.

B. Zu Freiburg:

N. N. Bär, 1814 Lektor der italienischen Sprache.

William Brooke Buckingham, englischer Sprachmeister.

N. N. Chatenay, französischer Sprachlehrer.

Johann Baptist Escher, jetzt Fechtmeister.

Augustin Fridlin, anatomischer Zeichenmeister.

Anton Gessler, aus Braitenbach, 1825 Maler und Zeichenlehrer.

Friedrich Heid, 1833 Tanzmeister.

Ferdinand Miller, 1842 Reitlehrer.

Johann Georg Sauer, 1832 Maler und Zeichenlehrer.

Joseph Schaal, Sprachlehrer.

N. N. Schönwald, 1807 Tanz- und Fechtmeister.

Wilhelm Schlögell, jetzt Tanzmeister in Freiburg.

Fidel Singer, jetzt Sprachlehrer.

Anderer für den akademischen Unterricht bestellte Personen.

A. Zu Heidelberg:

Peter Desaga, Gehülfe im Modellkabinet.

Dr. Alexander Eder, aus Freiburg, 1837 praktischer, auch Wund- und Hebarzt, dann Professor bei der medizinischen Fakultät.

Valentin Hautsch, Assistent im physikalischen Institut.

F. Leven, Gehülfe im zoologischen Kabinet.

Johann Mezger, Plantageninspektor, Aufseher über den botanischen Garten und Lehrer der Botanik, 1834 Garteninspektor, hat die goldene Civil-Verdienstmedaille.

Georg Winkler, Gartengehülfe im botanischen Garten.

B. Zu Freiburg:

Anton Glockner, Gartengehülfe.

Johann Goldhan, Conservator des zoologischen Kabinetts.

Heinrich Fahrman, jetzt Gehülfe im botanischen Garten.

Karl Maier, jetzt botanischer Gärtner.

Adolph Mayring, Gartengehülfe.

Dr. N. N. Schüpfer, 1824 Lehrer der Thierarzneikunst.

Bei Schulanstalten:

Christoph Jakob Ab, Collaborator am Lyceum in Karlsruhe, 1810 Lehrer am Pädagogium in Pforzheim, 1821 zur Realschule in Karlsruhe.

Joseph Alck, nun Volksschullehrer in Erlenheim.

Matthäus Alfermann, 1805 Musiklehrer am Gymnasium zu Bruchsal.

Wilhelm Arnold, 1839 Lehrer am Taubstummen-Institut in Pforzheim.

Karl Friedrich Antenrieth, 1800 Lehrer der Malerei und Zeichenkunst am Lyceum in Karlsruhe.

Joseph Adolph Bach, Hauptlehrer am Taubstummen-Institut in Pforzheim.

Dr. Ernst Ludwig Bachmann, aus Leipzig, 1817 Lehrer am Gymnasium in Wertheim, 1824 quittirt.

Joseph Bader, 1792 Lehrer an Pädagogium zu Baden, Kaplan.